

4. Station: Kreuz auf dem Hof Verse, Zur Dinneike 4



Im Jahr 2013 ließ Marianne Verse, geb. Wiesemann, im Vorgarten des Hofes Verse ein Kreuz errichten.

Die Eichenbalken des Kreuzes stammen aus dem alten Gebälk des mittlerweile abgerissenen Hofes Vormweg in der Dorfmitte von Hövel. Die Mutter von Marianne Verse, Anna Wiesemann, war eine Tochter des Gehöftes Vormweg. Bereits in den 1890er Jahren errichtete dort auf dem Hof Johannes F. Vormweg ein Kreuz, das seinen Nachkommen als Andenken dienen sollte.

Marianne Verse hat dieses Anliegen wieder aufgegriffen. Am 02.06.2013 wurde das Kreuz im Rahmen der Küntroper Fronleichnamsprozession feierlich eingeweiht.

Foto + Quelle: Fam. Verse

Niederlagen zulassen

Leser: Trotz der Hilfe, die Jesus erfährt, wird der Weg immer mühsamer für ihn. Seine Kraft geht zu Ende. Er fällt hin. Das Kreuz ist schwer und scheint ihn fast zu erdrücken. Der Kopf neigt sich zur Seite, die Augen sind zugefallen vor Müdigkeit und Schwäche.

Aktualisierung ins Heute

Leser: Der Weg hierher war lang. Manchmal wird auch uns alles zu viel und wir wollen nicht mehr weiter.

Leser: Geste: Hockt euch einmal hin. Versucht euch vorzustellen, dass es ganz schwer ist wieder aufzustehen. Mühsam richtet ihr euch wieder auf.

KURZE STILLE

Leser: Gott, ich möchte etwas verändern. Was kann ich machen?

Leser: Denke daran, du kannst alles zu Jesus bringen was dich bedrückt. Du darfst Jesus deine Sorgen und deine Niederlagen erzählen.

Leser: Gebet: Was wirklich zählt:

Herr, manchmal bin ich traurig. Sei du mir dann nah und schenke mir Menschen, die mich trösten, mir zuhören und mir helfen wieder aufzustehen. Amen.